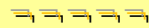




## Katja Brandis & Hans-Peter Ziemek

# Schatten des Dschungels

Beltz 2012 • 414 Seiten • 16,95 € • ab 14



Wie weit würde man gehen, um die Natur zu schützen? Diese Frage stellt sich das Autorenduo Katja Brandis, Schriftstellerin, und Hans-Peter Ziemek, Biologe, in ihrem nach *Ruf der Tiefe* zweiten Roman *Schatten des Dschungels*. Und über diese Frage werden sich auch die Leser und Leserinnen nach der Lektüre den Kopf zerbrechen, denn erneut zeigt die aktuelle Jugendliteratur, dass man die alten Denkmuster von Gut und Böse überdenken und sich Fragen zur Umweltschutz aus unterschiedlichen Blickwinkeln stellen muss. Zudem ist der neue Roman spannend und auch gut erzählt, so dass man nicht nur etwas über die Umwelt lernt, sondern in einen Lesegenuss eintauchen kann – auch wenn das Thema nicht unbedingt einfach ist.

Im Mittelpunkt steht die 17-jährige Katharina de Vries, Cat genannt, die mit ihrer Familie in München im Jahr 2025 lebt, sich in der Organisation Living Earth engagiert, umweltbewusst lebt und auf einer Demo gegen die Abholzung des Regenwaldes bzw. was noch von ihm übrig geblieben ist, Falk kennen lernt. Sie ist sofort fasziniert und tatsächlich kommen sich beide näher, ihr Engagement für den Wald verbindet sie und doch schreckt Cat vor Falks Radikalität noch zurück. Als sie das Angebot bekommt, mit ihm nach Guyana und damit in den Regelwald zu reisen, sagt sie zu. Die Arbeit im Camp ist spannend, Cat saugt die Natur ein und bekommt nach und nach Zweifel an dem, was die Gruppe tatsächlich macht. Als sie schließlich die Wahrheit erfährt, flieht sie in den Dschungel, kann trotz Verfolgung nach Deutschland kommen und muss sich der Frage, wie weit man gehen darf, um das zu schützen, was man liebt, stellen ...

Gekonnt vermischen Brandis und Ziemek die Liebesgeschichte um Falk und Cat mit Fragen nach Ökologie, dem ökologischen Gleichgewicht, Biopiraterie und Ökoterrorismus. Der Umweltschützer, den die Kinder- und Jugendliteratur meist als einen Hippie, der im Einklang mit der Natur lebt, kennt, ist jetzt bereit, auf härtere Mittel zurückzugreifen. Die Gruppe um Falk greift Holzfäller an, nützt die Kenntnisse der biologischen Waffen und ahnt nicht, was sie damit tatsächlich anrichten kann. Cat gerät in einen Zwiespalt: Ist ihre Liebe zu Falk so stark, dass sie Gewalt und Krankheiten in Kauf nimmt?

Mit Cat entwirft das Autorenduo eine sympathische und mutige Frau, die letztendlich eine Entscheidung trifft und sich somit auch positioniert. Und hier liegt eine der Stärken des Romans: Mit der Figur Cat wird den jugendlichen Lesern und Leserinnen eine Identifikationsfigur angeboten, die sich im Laufe der Geschichte entwickelt und immer mutiger wird. Es fällt ihr nicht leicht, sich gegen die Liebe und auch die Gruppe zu entscheiden, aber sie folgt ihren eigenen Vorstellungen und unterliegt nicht dem Gruppenzwang. Doch auch Falk ist eine interessante Figur, die radikal denkt und handelt. Auch er lernt im Laufe der Geschichte dazu und muss erkennen, dass auch Gutgemeintes nicht die Welt retten muss.

Jana Mikota



Besonders eindrucksvoll sind die Beschreibungen des Regenwaldes, den Cat erst im Schutz ihres Camps, dann auf der Flucht durchstreift. Sie lernt die Gefahren, aber auch die Schönheit der Natur kennen. Die anderen Campmitglieder, die nicht zum ersten Mal im Dschungel sind, erläutern ihr, wie sich die Natur zwar gegen einzelne Menschen oder Tiere, aber eben nicht gegen Kettensägen schützen kann. Cat atmet den Regenwald, genießt die Stille und die Farben, so dass es nicht verwundert, dass sie München nach ihrer Rückkehr als laut und voller Abgase erlebt.

Brandis und Ziemek verzichten auf die im Moment so beliebte Dystopie, sondern zeigen eine Gesellschaftsform, die unserer sehr ähnelt, lediglich technisierter ist. Aber die Welt, wie wir sie kennen, existiert noch 2025, nur leider verkleinert sich der natürliche Lebensraum und der Regenwald ist stark geschrumpft. Die Entscheidung, keine Dystopie zu schreiben, kann man nur loben. Denn so erscheint das, was uns der Roman vermitteln möchte, noch eindrucksvoller.

*Schatten des Dschungels* ist ein spannender Umweltroman, der nachdenklich macht.